

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0355/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	30.06.2026	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Ferdinand-Stucker-Straße

Inhalt der Mitteilung:

Die Ferdinand-Stucker-Straße weist eine sehr marode Substanz auf, sowohl im Bereich der Fahrbahn als auch den Gehwegen, sodass sie vollumfänglich erneuert werden soll (Vgl. Drucksachnr. 0728/2024).

Im Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen am 02.12.2026 wurden insgesamt drei Varianten vorgestellt, die unter Beteiligung der Anwohnenden erarbeitet wurden (Drucksachnr. 0653/2026). Mit Beschluss der Variante 3 wurde zusätzlich ein Prüfauftrag erteilt, für die Variante 3.1 eine nachträgliche, optionale Sperrung des Bahnübergangs auszubreiten.

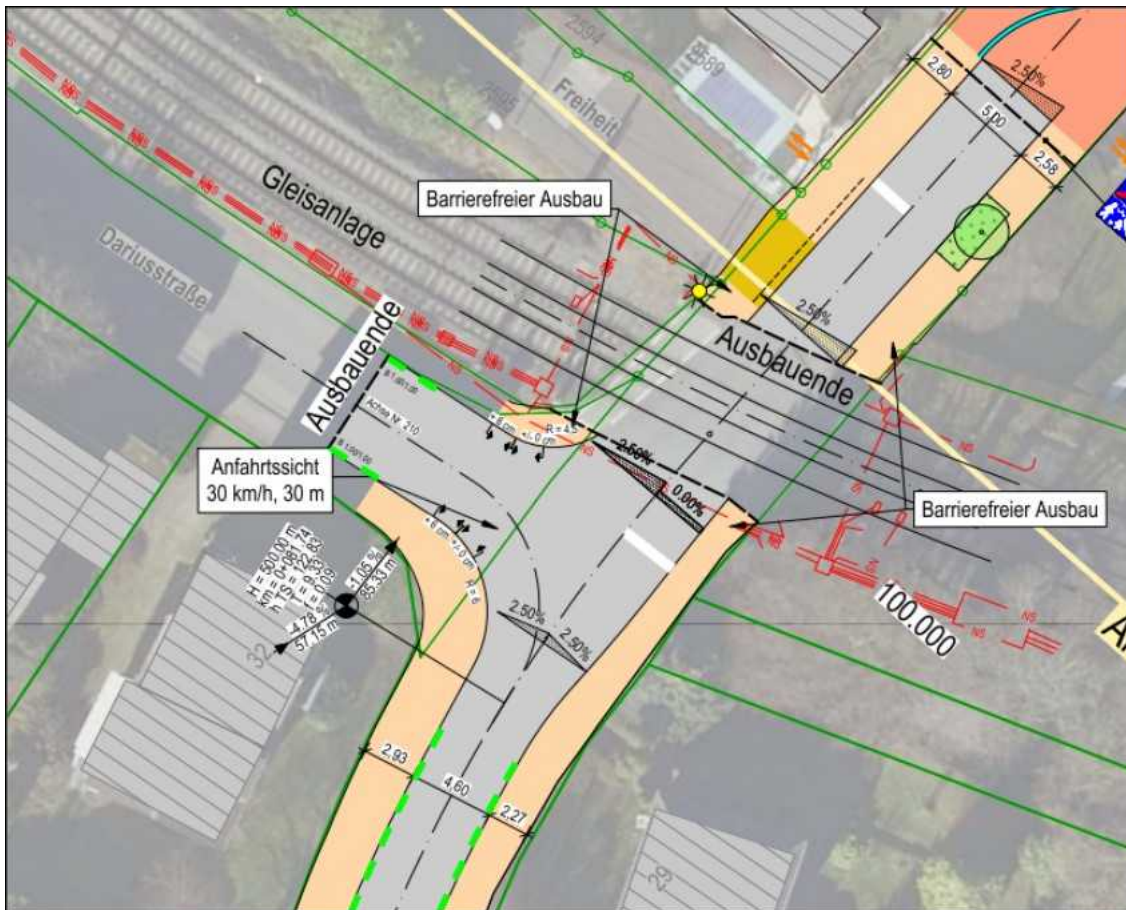


Abbildung 1: Auszug Lageplan 1 Variante 3.1.1 Ferdinand-Stucker-Straße (Stadt Bergisch Gladbach 2026)

Der Unterschied dieser aufeinander aufbauenden Varianten liegt in der verkehrsrechtlichen Anordnung. Während Variante 3.1.1 eine Ein- und Ausfahrt über die nördlich gelegene Ferdinand-Stucker-Straße (hinter den KVB-Gleisen) ermöglicht, ist in Variante 3.1.2 eine sogenannte „unechte Einbahnstraße“ geplant, die nur eine Ausfahrt von Norden vorsieht. Unterstützt werden sollte die Verkehrsregelung mit einseitigen Verkehrsmodulen, die den Fahrbahnbereich verengen, um so das Einfahren von Süden zu vermeiden.

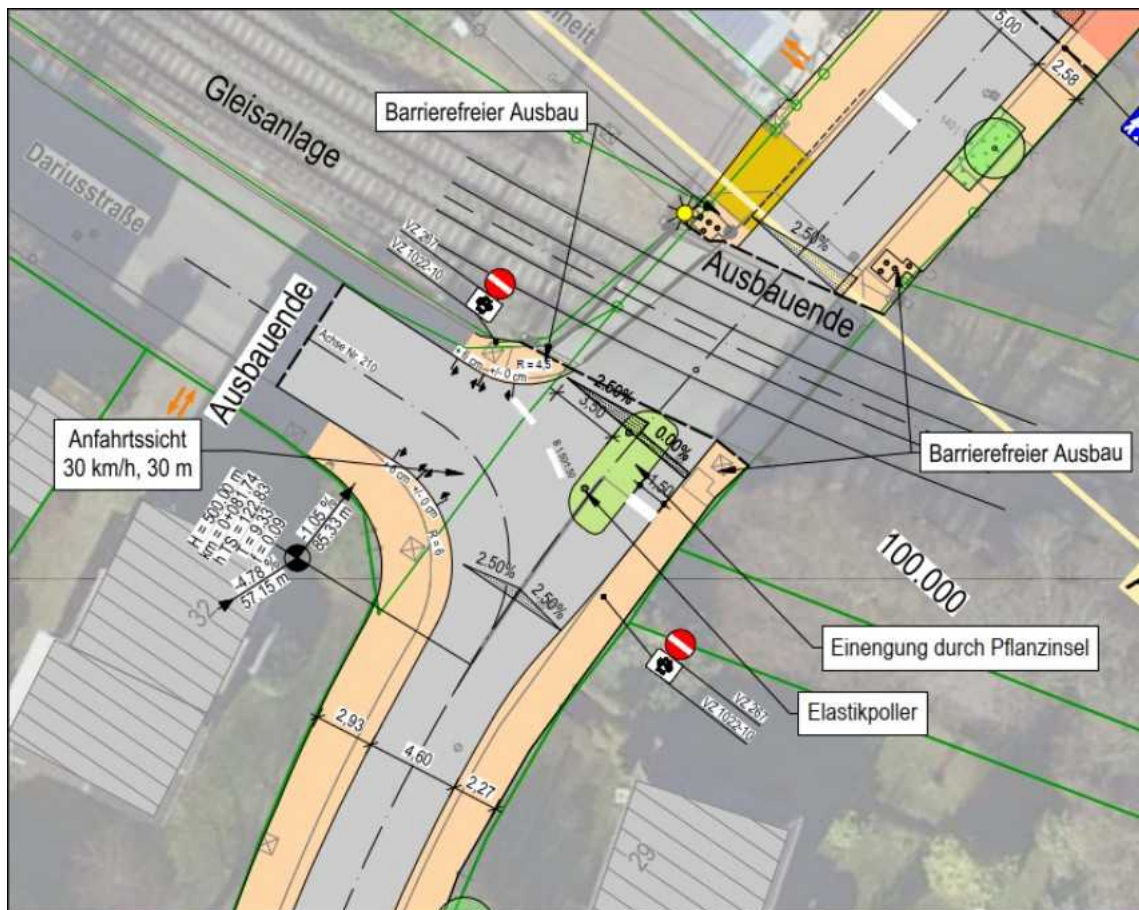


Abbildung 2: Auszug Lageplan 1 Variante 3.1.2 Ferdinand-Stucker-Straße (Stadt Bergisch Gladbach 2026)

Die Planung wurde nun so ausgelegt, dass baulich Variante 3.1.1 umgesetzt wird und bei Bedarf nachträglich Module eingebaut werden können, sodass Variante 3.1.2 ermöglicht wird.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Umsetzung der Ferdinand-Stucker-Straße im Maßnahmenprogramm für das Jahr 2027 geplant. Die Erweiterung aus Variante 3.1.2. - Einengung durch Pflanzinsel oder ähnliche Einbauten - kostet geschätzt 5.500 € (brutto).